

23.02.2017 - 16:00 Uhr

«Ski WM St. Moritz 2017»: Bilder der SRG SSR begeisterten in der Schweiz und weltweit

Bern (ots) -

Bern/Zürich, 23. Februar 2017. Im Auftrag der European Broadcasting Union (EBU) und der Fédération Internationale de Ski (FIS) produzierte die SRG das Weltsignal der «Ski WM St. Moritz 2017». Die Bilder der Winterregion Engadin waren in über 20 Ländern rund um den Globus zu sehen. In der Schweiz berichteten SRF, RTS, RSI und RTR via TV, Radio und Onlinemedien sowie in allen vier Landessprachen über den Grossanlass. Im Schnitt verfolgten 569 000 Personen aus der ganzen Schweiz die Liveübertragungen auf den Fernsehsendern der SRG.

Mit dem Slalom der Männer gingen am Sonntag, 19. Februar 2017 die Ski-Weltmeisterschaften in St. Moritz zu Ende. Als sogenannter Host Broadcaster produzierte die SRG das Weltsignal aller Rennen und Qualifikationsrennen, der Abschlusstrainings, der Eröffnungszeremonie sowie aller Siegerehrungen der «Ski WM St. Moritz 2017».

Basis für Liveübertragungen in über 20 Ländern Mit bis zu 38 Kameras produzierte die SRG das Weltsignal im Auftrag der EBU und der FIS. Das Weltsignal war Basis für weltweite Liveübertragungen der Ski-WM. Die aufwendig produzierten Bilder der Winter- und Ski-Destination St. Moritz Engadin wurden in über 20 Ländern rund um den Globus mit einem potenziellen TV-Publikum von total rund 650 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauern ausgestrahlt.

Erfolgreiche SRG-Eigenproduktionen in vier Landessprachen In der Schweiz offerierte die SRG mit ihren sprachregionalen Sendern und Plattformen einem Millionenpublikum vor den Fernsehern, Radios und Onlinegeräten ein attraktives Sportangebot in vier Landessprachen. Alleine vor den TV-Geräten des Landes versammelten sich bei den Liveübertragungen der SRG-Sender durchschnittlich 569 000 Personen aus der ganzen Schweiz. Schweizweit erzielten die SRG-Sender damit einen Marktanteil von 63,5 Prozent (Zielgruppe 3+, Schweiz, Overnight). Den Höchstwert erzielte die Männerabfahrt: Durchschnittlich 1 320 000 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten das Rennen mit Sieger Beat Feuz live bei SRF zwei, RTS Deux oder RSI LA 2. Das entspricht einem Marktanteil von 71,9 Prozent (Zielgruppe 3+, Schweiz, Overnight). Auf grosses Interesse beim Publikum stiess ferner das Making-of «Countdown St. Moritz - Wie die SRG die Ski-WM zum Spektakel macht». Insgesamt 455 000 Personen aus allen Sprachregionen der Schweiz sahen die Erstaussstrahlungen auf SRF 1, RTS Deux oder RSI LA 2 (Zielgruppe 3+, Schweiz, Overnight).

Bis zu 1 163 000 Personen sahen Abfahrt der Männer live auf SRF zwei SRF berichtete vom 6. bis 19. Februar 2017 in TV, Radio und online umfassend über die «Ski WM St. Moritz 2017». Die WM-Berichterstattung fand in allen Kanälen eine sehr hohe Publikumsbeachtung. Im Schnitt verfolgten 439 000 Personen aus der Deutschschweiz die Rennen live auf SRF zwei. Das entspricht einem Marktanteil von 69,9 Prozent. Den Spitzenwert erzielte die Männerabfahrt mit bis zu 1 163 000 Zuschauerinnen und Zuschauern (Zielgruppe 3+, Deutschschweiz, Overnight). Auch das SRF-Onlineangebot erreichte ein sehr breites Publikum: Während der gesamten Ski-WM erzielte das Onlineangebot von SRF Sport total 1,6 Millionen Livestreamstarts und 4,5 Millionen Visits.

Bis zu 233 000 Zuschauerinnen und Zuschauer sahen Männeranfahrt bei RTS Deux Die Ski-Weltmeisterschaften im Engadin und der Medaillenregen für die Schweizer Athletinnen und Athleten haben auch beim Westschweizer Publikum grosse Begeisterung ausgelöst. Den Höchstwert auf RTS Deux erzielte die WM-Abfahrt der Männer mit durchschnittlich 172 000 Personen in der Westschweiz, einem Marktanteil von 48,5 Prozent und 233 000 Zuschauerinnen und Zuschauern in der Spitze (Zielgruppe 3+, Westschweiz, Overnight). Die Webseite rts.ch/sport und die entsprechende App wurden während der Ski-WM beinahe doppelt so stark genutzt wie davor mit insgesamt 1,9 Millionen Visits.

Am Abfahrts-Sonntag schaltete jeder Zweite RSI LA 2 ein In der italienischsprachigen Schweiz avancierte ebenfalls der Abfahrts-Sonntag zum Quotenhighlight: Die Abfahrt der Frauen erzielte auf RSI LA 2 mit knapp 36 000 Personen aus der italienischsprachigen Schweiz einen Marktanteil von 50,7 Prozent. Die Männerabfahrt erreichte bei über 51 000 Zuschauerinnen und Zuschauern einen Marktanteil von 52,3 Prozent (Zielgruppe 3+, italienische

Schweiz, Overnight). Die Webseite rsi.ch/sport und die RSI Sport App verzeichneten während der gesamten Ski-WM 240 000 Visits und 26 000 Livestreamstarts.

RTR: Erfolgreicher Austausch mit dem Publikum Das Ski-Grossereignis fand im Herzen Graubündens im Stammgebiet von RTR statt. In zahlreichen Beiträgen in der täglichen «Telesguard»-Sendung auf SRF 1, auf Radio Rumantsch und via rtr.ch berichtete RTR umfassend über die Ereignisse auf und neben den Pisten von St. Moritz. Mit dem eigens für die Ski-WM aufgebauten Radiostudio im Zentrum von St. Moritz bot RTR dem Publikum zudem die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Radiowelt zu werfen. Pro Tag besuchten mehrere Hundert Personen das Radiostudio. Der Austausch mit dem regionalen Publikum war - auch dank der Zusammenarbeit mit Radio SRF 3 - ein voller Erfolg.

Roland Mägerle, Leiter Business Unit Sport SRG: «Die Ski-Weltmeisterschaften in St. Moritz haben gezeigt, wie nah Erfolg und Niederlage, Emotionen und Schreckmomente zusammenliegen. Ich bin sehr froh, dass beim gravierenden Zwischenfall mit der PC-7-Staffel keine Personen zu Schaden gekommen sind. Umso mehr freue ich mich über die ausserordentlich hohe Publikumsbeachtung der SRG-Angebote. Mit unseren Bildern und Programmen, mit unserer Kompetenz und Qualität haben wir ein Millionenpublikum in der Schweiz und rund um den Globus begeistert.»

Kontakt:

Unternehmenskommunikation SRG

Auskünfte erteilt:

Roland Mägerle, Leiter Business Unit Sport SRG, Leiter SRF Sport
Koordination via Andrea Wenger, Mediensprecherin SRF
Tel. 044 305 52 12 oder andrea.wenger@srf.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014224/100799370> abgerufen werden.